

Sauberes Wasser für Mensch und Umwelt

Naturbelassenes, hygienisch einwandfreies Trinkwasser, jederzeit und in ausreichender Menge, sowie Schutz der Gewässer durch Reinigung der Abwässer – das setzen Bevölkerung und Gäste in Tirol voraus. Die MitarbeiterInnen des Sachgebietes Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft kümmern sich darum.

Ohne Wasser kein Leben – alle wissen um diese Tatsache, nicht immer ist sie uns bewusst. Wir sind gewohnt, dass einwandfreies, erfrischendes und schmackhaftes Trinkwasser aus den Wasserhähnen in Tirol sprudelt. Nur selten stellt sich jemand die Frage, was mit den Abwässern aus Küchen, Badezimmer und Toiletten geschieht. Schließlich funktionieren Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Tirol meist klaglos: jahraus, jahrein, rund um die Uhr, mehr als 30 Millionen Sekunden im Jahr.

Ver- und Entsorgung

Das Trinkwasser fließt aus mehreren tausend Wasserversorgungsanlagen zu den Tiroler Haushalten, ca. 30 Anlagen versorgen große Gebiete mit mehr als 5.000 Einwohnern. Kommunales Abwasser (das ist jenes Abwasser, das üblicherweise aus Haushalten und Gewerbebetrieben in den Gemeinden anfällt) wird – mit wenigen Ausnah-

men – im ganzen Land Tirol in Kanälen gesammelt und in 56 biologischen Kläranlagen gereinigt. In der Regel betreiben Gemeinden, Genossenschaften oder Gemeindeverbände diese Anlagen. In den vergangenen Jahrzehnten wurden über zwei Milliarden Euro in den Bau von kommunalen Kanälen und Kläranlagen investiert. Außerdem reinigen einzelne Industrie- und Gewerbebetriebe ihre betrieblichen Abwässer in eigenen Kläranlagen selbst.

Sachverständige des Landes Tirol haben die Aufgabe, die Behörden bei Genehmigung und Überwachung der Anlagen mit dem erforderlichen technischen Fachwissen zu unterstützen. Das ist der wichtigste Auftrag der Mitarbeiter im Sachgebiet Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung. Sie arbeiten dabei eng mit Kollegen in den fünf Baubezirksämtern des Landes (in Imst, Innsbruck, Kufstein, Lienz und Reutte) zusammen.



Sachverständige des Amtes der Tiroler Landesregierung unterstützen Behörden bei der Überwachung der Abwasser-Anlagen und vermitteln ihr Fachwissen auch an die MitarbeiterInnen in der Praxis.

Umfassendes Aufgabengebiet

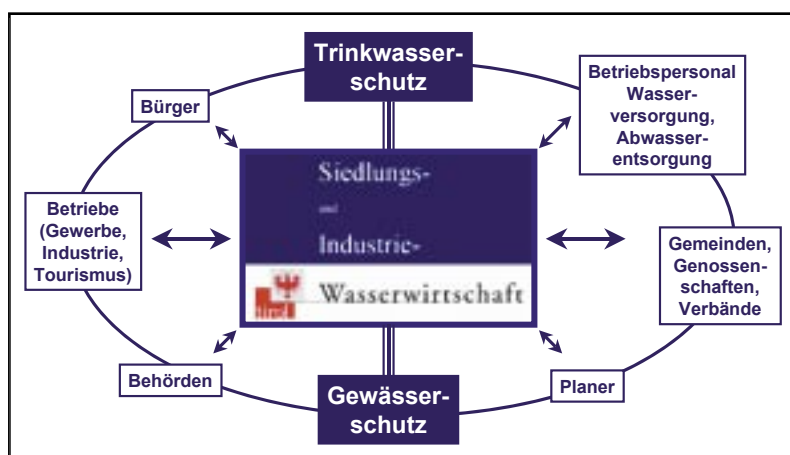
Neben der Rolle in zahlreichen Behördenverfahren sorgen die Mitarbeiter der Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft für die korrekte Verteilung von Förderungsmitteln des Bundes sowie des Landes Tirol. Diese Gelder sind erforderlich, damit die Tiroler Gemeinden, aber etwa auch Betreiber von Schutzhütten in unseren Bergen ihre gesetzlichen und behördlichen Verpflichtungen im Rahmen der Trinkwasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung erfüllen können.

Nicht zuletzt beteiligt sich das Sachgebiet Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft an der Ausbildung

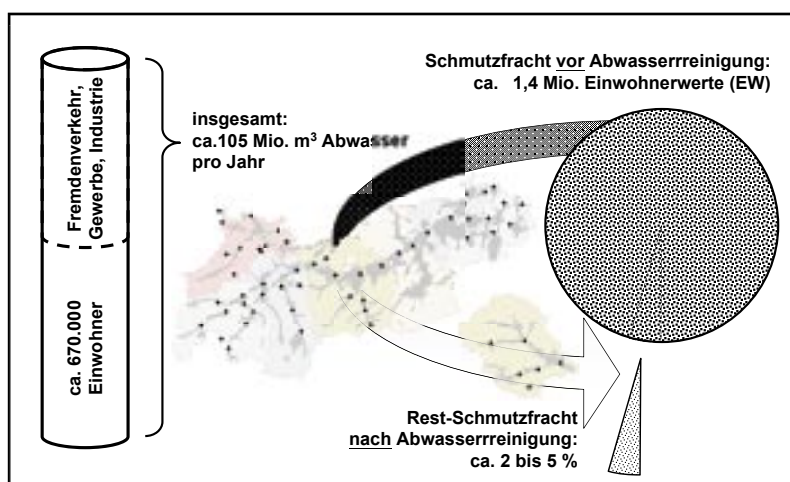
des Betriebspersonals sowohl von Wasserversorgungsanlagen, als auch von Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen in Tirol. Schließlich stellen technologischer Fortschritt auf der einen Seite, sich häufig ändernde technische Richtlinien und rechtliche Vorgaben auf der anderen Seite das Personal laufend vor neue Herausforderungen im täglichen Anlagenbetrieb.

Infos

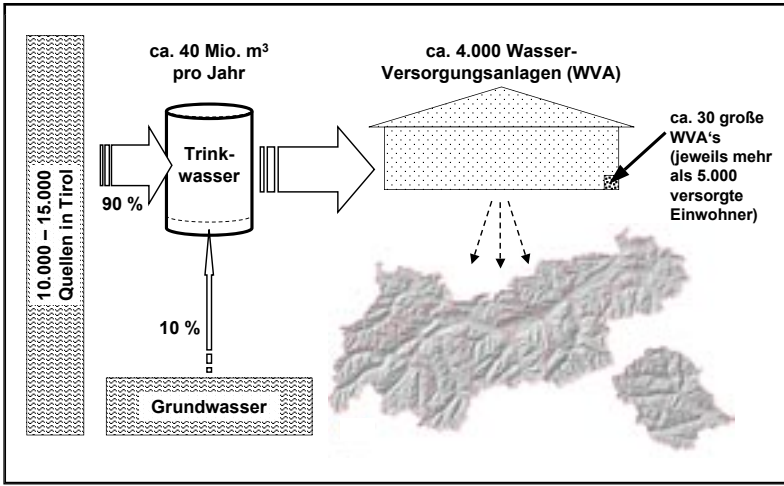
Daten zur Nutzung des Grundwassers in Tirol, über Menge und Qualität des Trinkwassers werden im Sachgebiet Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft



Das Sachgebiet Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung sorgt für eine nachhaltige, geordnete Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die MitarbeiterInnen informieren, klären auf, kontrollieren und vermitteln im Kreis der Beteiligten.



Kommunaler Abwasseranfall und kommunale Abwasserreinigung in Tirol. (Tirolkarte: Standorte der 56 biologischen Kläranlagen und angeschlossene Einzugsgebiete)



Trinkwasserverbrauch und Struktur der Wasserversorgung in Tirol.

schaft ebenso gesammelt und ausgewertet, wie Informationen über die Reinigungsleistung der Kläranlagen.

Mehr Information zum Thema „Wasser in Tirol“ gibt's im Internet unter www.tirol.gv.at/wasser oder unter www.tirol.gv.at/abwasser.

Details zum Stand der Abwasserentsorgung in sämtlichen Tiroler Ge-

meinden erhalten Sie unter www.tirol.gv.at/abwasserbericht. Sämtliche Informationen sowie Statistiken zur Reinigungsleistung der Tiroler Kläranlagen des Jahres 2005 findet man unter www.tirol.gv.at/digikat2005.

Die aktuelle Auswertung für das Jahr 2006 folgt in Kürze unter www.tirol.gv.at/digikat2006.

Zahlen und Fakten zum Tiroler Wasser

>> Fast 90 % des jährlichen Bedarfs an Trink- und Nutzwasser in Tirol – das sind immerhin 60 Millionen Kubikmeter – kann aus den mehr als 10.000 Quellen im Land abgedeckt werden.

>> Tirols Gemeinden haben in den vergangenen Jahrzehnten über zwei Milliarden Euro in den Bau von Kanälen und Kläranlagen investiert.

>> Die Abwässer aus Haushalten und

aus der Mehrzahl der Tiroler Betriebe werden in 56 biologischen Kläranlagen der Tiroler Abwasserverbände und Gemeinden gereinigt.

>> Außerdem reinigen einzelne Industrie- und Gewerbebetriebe ihre betrieblichen Abwässer in eigenen Kläranlagen selbst.

>> Mehr Information zum Thema Wasser in Tirol finden Sie unter www.tirol.gv.at/wasser



Abwasserreinigung auf dem Niveau des Standes der Technik – das Sachgebiet Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft kontrolliert, informiert, überwacht und berät.

Tirol

Ausgabe, 19. September 2007, Auflage: 263.934

„Tirol im Visier“ erscheint als Sonderpublikation in den Tiroler Bezirksblättern sowie in Osttirol in sämtlichen privaten Posthaushalten.

Medieninhaber, Verleger: Print-Zeitungsverlag Ges.m.b.H.
 Redaktion: Mag. Alexander Hundertpfund - Anzeigen & Public Relations: Albert Tschallener
 Produktion: Helmut Jenny
 alle: 6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6
 Tel. 0512-320-300, Fax -320 · E-Mail: verlag@bezirksblaetter.com

Ihre Ansprechpartner:



Redaktion
 Mag. Alexander Hundertpfund
 Tel.: 0512/320-704
 Fax: 0512/320-720
ahundertpfund@bezirksblaetter.com



Tiroler Landesregierung
 Mag. Markus Giesinger
 Tel.: 0512/508-2007
 Fax: 0512/508-2245
m.giesinger@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at



Projektleitung
 Albert Tschallener
 Tel.: 0512/320-302
 Fax: 0512/320-320
verlag@bezirksblaetter.com

Das nächste Tirol im Visier erscheint am 31. Oktober 2007

Autor:

Dr. Stefan WILDT

SG Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft

A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1

Tel.: ++43 (0)512/508-4233

Fax.: ++43 (0)512/508-4205

E-Mail: stefan.wildt@tirol.gv.at

Allgemeine Fragen zu dieser Seite richten Sie bitte mit E-mail an das [Sachgebiet Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft](#) im Amt der Tiroler Landesregierung (siedlungswasserwirtschaft@tirol.gv.at).